

# Haushaltsentwurf 2016 der Gemeinde Merzenich: Fragen und Antworten

## Allgemeine Fragen:

Wie hoch wären in 2016 die Mehreinnahmen, wenn die Steuersätze schon 2016 auf den fiktiven Hebesatz angehoben würden?

Rd. 87.700 €

Beinhaltet der Haushaltsbeschluss auch die neue Struktur der Plafondmittel?

*Die Plafondregelung erfolgt rechtlich über die Mittelübertragung nach § 22 GemHVO, die der Bürgermeister mit Zustimmung des Rates regelt. Hier steht eine endgültige rechtliche Beurteilung durch das Innenministerium noch aus (vgl. S. 14/15 Vorbericht).*

*Der Haushaltsbeschluss erfolgt daher unabhängig hiervon. Jedoch kann mit dem Haushaltsbeschluss in einem extra Beschlusspunkt die grundsätzliche Zustimmung zu einer solchen Plafondregelung signalisiert werden.*

Ist der Haushalt auch in Excel verfügbar?

*Nein, gibt es leider nicht. Ziel/Wunsch ist es auch, diese Daten künftig nach Beschlussfassung durch den Rat als Excel-Datenbank allgemein zur Verfügung zu stellen (Stichwort „Open Data“) und auch die Visualisierung für den Bürger (siehe z.B. Bundeshaushalt) zu verbessern. Das sind alles Ausbaustufen, welche nicht in einem Schritt zu bewältigen sind.*

## Fragen zum Haushaltsplan:

S. 5: Dienstbezüge tarifl. Beschäftigte – Erläuterung ca. 12 t € Erhöhung

*Der Gesamtkostenansatz Personal in Höhe von 4.688.993 € wird auf die einzelnen Kostenträger verteilt. s. Erläuterungen zum Personalhaushalt/Stellenplan.*

S. 8: 5012001 tarifliche Leistungszulage?

*Leistungsbezogene Gehaltsbestandteile sind im Tarifvertrag zwingend vorgesehen. Diese sollen hier explizit ausgewiesen werden.*

S. 8: 5211000 und 5241000 die Ansätze von 2016 differieren erhebliche zum Ergebnis 2014

*Sonder- bzw. Einzelmaßnahmen der Unterhaltung werden ab sofort separat unter einem eigenen Sachkonto 5215 angesetzt und sind nicht mehr Bestandteil des Deckungskreises „Unterhaltung und Bewirtschaftung“.*

S. 9: 5422000 Kopierkosten?

*Der Mietvertrag für die Kopierer ist erst für 2017 kündbar. Die Wirkungen der Einführung des Dokument Management Systems sollten ab dann sichtbar sein.*

S. 9: 5431008 Kosten PWC?

*Hier werden die allgemeinen Prozess-, Gutachter- und Rechtsberatungskosten verbucht. Die Kosten für die Begleitung des Nahwärmeprojekts sind hier nicht dargestellt.*

S. 9: Vollstreckungsdienst – Ergebnisplanung um rd. 10000 € höher, haltbar?

*Aufgrund der Entwicklung ja.*

Gibt es im Haushalt den Ansatz Haftpflichtversicherung Asylbewerber?

*Nein, dieser ist in die Änderungsliste aufgenommen worden*

S. 15: Ziffer 11 Unterschiedliche Ansätze Personalaufwendungen Ansatz 2016 zu Ergebnis 2014

*In 2014 wurden hier die Aufwendungen zur Erhöhung der Pensionsrückstellungen gebucht. Die Pensionsrückstellungen werden jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten durch die Rheinische Versorgungskasse berechnet und sind von hier nicht planbar.*

S. 15: Bauhof- Bitte um Prüfung der 15 %-igen Kürzung. Bezogen auf die Ergebnisse 2014 würde die Kürzung 30 % betragen.

*In 2014/2015 wurden Einzelnahmen der Unterhaltung (Innenbereich Bauhof) verbucht bzw. geplant. 2016 dokumentiert eine Rückkehr zum Normalansatz und eine Einzeldarstellung der Einzelmaßnahmen bei 5215000.*

S. 24: Warum stehen hier keine Ansätze für 2016ff

*Haus Beethovenring 60 ist umgegliedert nach 05.315.02.05.*

S. 29: Anfrage SPD-Fraktion vom 20.03.2016 wg. Lindenstraße 10

*Für das Jahr 2016 ist mit Einnahmen inkl. BK Abschlägen von ca. 13.300 Euro zu rechnen (hierbei ist die Vermietung des Ladenlokals vorne links noch nicht eingerechnet; mtl. Miete kalt 500 Euro).*

*(bei einer Schließung des Parkplatzes könnte 10 Stellplätze zusätzlich verpachtet werden. Hierbei wären je Stellplatz im Jahr Einnahmen von 357 Euro zu erzielen)*

*Der Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro von RWE wurde im Jahre 2015 gezahlt. Dieser Betrag fließt in die Umbaumaßnahmen 2015 ein.*

*Genauere Bewirtschaftungskosten können erst nach den Jahresabrechnungen Ende 2016 sicherer kalkuliert werden. Auf den Daten des Voreigentümers kann nicht zugegriffen werden, da die Räumlichkeiten von uns anders genutzt werden.*

S. 31: 4541003 Wo verbergen sich die Erschließungskosten für C 25?

*Die Erschließungskosten (Straßen, Wege, Plätze, Kanalnetz) werden im investiven Bereich dargestellt.*

*Hier sind ausschließlich die erwarteten Veräußerungserträge (Verkaufserlöse abzüglich Bilanzwert der Grundstücke) dargestellt.*

S. 39: Gewerbe und Gaststätten: Gründe für den Personalkostenanstieg

*Der Gesamtkostenansatz Personal in Höhe von 4.688.993 € wird auf die einzelnen Kostenträger verteilt. s. Erläuterungen zum Personalhaushalt/Stellenplan.*

S. 52: 5232006 Wenn die Gemeinde Merzenich die Kosten der Bewirtschaftung für das Lehrschwimmbecken trägt, (incl Hausmeistertätigkeiten) warum zahlen wir dann auch noch eine Erstattung der Betriebskosten an den SV? Beinhaltet das Strom und Heizkosten?

*Die Gemeinde zahlt eine jährliche Pauschale für die Bewirtschaftungskosten an den Schulverband. Diese Pauschale beinhaltet Heiz-, Wasser-, Strom- und Reinigungskosten. Darüber hinaus fallen für die Gemeinde keine weiteren Kosten für die Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an.*

S. 54: 5241009 -War es nicht das Ziel, dass die Solaranlage auf der Gesamtschule das Schwimmbad beheizt?

*Die Solaranlage auf dem Satteldach der Turnhalle des Sportzentrums der Gesamtschule Niederzier/Merzenich dient ausschließlich zur Unterstützung der Beheizung des Schwimmbadwassers. (Der von der PV-Anlage auf Gebäude 1 der Gesamtschule erzeugte Strom wird eigengenutzt.)*

S. 59: Ziffer 06 Wenn wir dauerhaft mit Kostenerstattungen rechnen, sollten wir nicht lieber den Ansatz der Umlage verringern?

*Das ist haushaltsrechtlich nicht möglich (Bruttodarstellung der Erträge und Aufwendungen)*

Für 2016 ist die Höhe der Umlage auf 57T€ festgelegt worden, sollten wir diese nicht auch korrekt im Haushalt ansetzen?

*Ansatz wird in der Änderungsliste angepasst.*

S. 68/69: Es sollte näher erklärt werden, wie der Unterschied von 24T€ zwischen den Erträgen der offenen Ganztagschule von Merzenich und Golzheim zustande kommt. Warum waren die Landeszuweisungen für die OGS in Merzenich 2014 fast 5 mal so hoch wie in Golzheim während die Elternbeiträge nur 1,8 mal so hoch sind?

Ziel muss es sein, Golzheim wie Merzenich kostendeckend zu betreiben. Wie gehen wir konkret vor?

Nach den vorläufigen Abschluss 2015 ergibt sich folgendes Bild:

	OGS Merzenich	OGS Golzheim
Landeszuschuss	68.025	21.541
<u>Elternbeiträge</u>	<u>40.965</u>	<u>15.985</u>
Erträge	108.990	37.526
Betriebskosten SKF	97.566	45.905
<u>Sachkosten</u>	<u>0</u>	<u>67</u>
Summe Aufwendungen	97.566	45.972
Saldo	+ 11.424	- 8.446

Zur Begründung des Zusammenhangs siehe Erläuterung zu 5291000 auf den Seiten 68 und 69 des Haushaltsentwurfs.

S. 72: Kulturveranstaltungen und –förderung: Gründe für den Personalkostenanstieg

Der Gesamtkostenansatz Personal in Höhe von 4.688.993 € wird auf die einzelnen Kostenträger verteilt. s. Erläuterungen zum Personalhaushalt/Stellenplan

S. 77: 5331010 Sind hier die Kosten für Unterkunft und Heizung zusammengefasst oder sind diese Kosten ausschließlich Heizungskosten?

Es sind die Unterkunfts- **und** Heizkosten angesetzt. Zum Gesamtzusammenhang Flüchtlingskosten siehe Vorbericht Ziff. 2.2.5., 5. Spiegelstich.

S 77: Welche Stellenbesetzungen schlagen sich bei den Personalkosten im Detail wider? 11.000 € auf 70.000 €?

Der Gesamtkostenansatz Personal in Höhe von 4.688.993 € wird auf die einzelnen Kostenträger verteilt. s. Erläuterungen zum Personalhaushalt/Stellenplan

S 79: Ziffer 11 Ist hier Herr X noch zu 2/3 kontiert oder wird er mit seinem Arbeitsanteil für die Flüchtlingsarbeit auch schon dort verbucht?

Warum steigen denn hier die Personalkosten weiter, wer ist hier tätig?

Der Gesamtkostenansatz Personal in Höhe von 4.688.993 € wird auf die einzelnen Kostenträger verteilt. s. Erläuterungen zum Personalhaushalt/Stellenplan

S82, 84, 86: Ziff. 18-29 ab 2017 leere Zeilen

S88: für 2014 kein Ergebnis?

Zum Gesamtzusammenhang Flüchtlingskosten siehe Vorbericht Ziff. 2.2.5., 5. Spiegelstich.

S 106: Kita Morschenich: Bitte Planungen erläutern, kein Haushaltsansatz

*Im Planungszeitraum sind keine konsumtiven Aufwendungen geplant.*

S107: 5211022 Was beinhaltet der hohe Ansatz in 2016

*s. dortige Erläuterungen unten (Fallschutz, Sand tauschen)*

S 109: Ist die Ertüchtigung des Sportplatzes Golzheim (Antrag des FC Golzheim) eingeplant?

*Nein, wird jedoch Bestandteil der Haushaltsberatungen im HFA*

S. 113: Sportanlage Golzheim – 7.000 € Maulwurfsperrgitter berücksichtigt?

*Ja, wird im Deckungskreis Bewirtschaftung und Unterhaltung abgewickelt*

S 118: 5041000 Worin liegt der Unterschied Ergebnis 2014 und Ansatz 2016

*Im erheblich größeren Beihilfeaufwand für Beamte und Hinterbliebene im Jahr 2014*

S 127: grundsätzliche Klarstellung der Zusammenhänge für alle Ratsmitglieder gewünscht

*Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung bzw. zu einem geeigneten Zeitpunkt (etwa im Zusammenhang mit der Diskussion über die Beitragssatzung).*

S 130: Ziffer 29 Ergebnis 2015 und 2016 nicht ausgedruckt.

*Das Ergebnis muss „0“ sein, da es sich um einen kostendeckenden Gebührenhaushalt handelt.*

S. 140: 5281009 Unter welcher Haushaltsposition werden die Aufwände für „Baumfällarbeiten“ veranschlagt?

*Hier ist ein Aufwuchs für 2016 sowie in der Finanzplanung vorgesehen. Diese Mittel werden sicherlich nicht ausreichen, um alle erforderlichen Maßnahmen in einem Jahr durchführen zu können. Auch im Bereich Grünflächen haben wir einen „Investitionsstau“. Ziel ist es - wie im Vorbericht bzw. bei der Einbringung des Haushalts und anlässlich des Bürgerforums bereits ausgeführt -, einerseits durch eine bessere Arbeitsplanung (siehe Arbeitsliste) und andererseits durch Steuerungsinstrumente wie z.B. Budgetierung und Abschluss von Rahmenverträgen (wie Nachbarkommunen es bereits machen) eine effizientere Mittelverwendung zu realisieren (Beitrag Haushaltskonsolidierung). Die Einbeziehung des THW ist sicherlich eine Option, an die auch schon gedacht wurde. Unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten ist das aber leider nicht so einfach, wie man es sich gerne vorstellen möchte. Diese Option wird aus Anlass des Antrages noch einmal offiziell abgeprüft.*

S. 149: 5291042 Verkehrskonzept – ...über 4 Jahre ?

*Zutreffende Anregung, die Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung ab 2017 werden via Änderungsliste gestrichen.*

S. 153: Anfrage SPD-Fraktion Baumfällarbeiten am Grillplatz  
Kosten Bäume fällen angesetzt? 15.000 €

*Die Kontaktaufnahme mit dem THW ist erfolgt: Die „Amtshilfe“ stößt an wettbewerbsrechtliche Grenzen. Dies wird von Seiten des THW derzeit geprüft.*

S. 155: Einzelmaßnahmen Unterhaltung altes Bürgerhaus

*Die Maßnahme ist auf S. 156 erläutert.*

S 157: Personal 50 % reduziert?

*Der Gesamtkostenansatz Personal in Höhe von 4.688.993 € wird auf die einzelnen Kostenträger verteilt. s. Erläuterungen zum Personalhaushalt/Stellenplan*

S. 159: Maarhalle 5215000 Heizung inbegriffen? Umbau der Bühne mit Falttrennwand?  
Noch aktuell ?

*Die Reparatur der Heizung ist inbegriffen. Der schalldichte Umbau der Bühne ist noch aktuell, jedoch nicht eingeplant. Derzeit erfolgt eine Machbarkeitsprüfung und Angebote werden eingeholt.*

S 161: Mehrzweckgebäude Morschenich-Neu: keine Kostenansätze

*Im Planungszeitraum sind keine konsumtiven Aufwendungen geplant.*

S.162, 163, 164: Ziff. 05 Warum rechnen wir in den kommenden Jahren mit so viel höheren Einspeisevergütungen als 2014 tatsächlich geflossen sind?

*Die Erträge aus der Einspeisevergütung müssen sich zuerst planerisch „einpendeln“. Sollten diese dauerhaft niedrigerer bleiben, werden die Ansätze abgesenkt.*

S. 168: 4618000 und 5518000 Erklärung

*Die endgültige Veranlagung zur Gewerbesteuer erfolgt regelmäßig mit einer mindestens 2-jährigen Zeitverzögerung. Sofern Steuerpflichtige Nachzahlungen zu leisten haben, werden diese verzinst und die Gemeinde hat den entsprechenden Ertrag (4618000). Muss die Gemeinde zu hoch erhobene Vorauszahlungen erstatten, muss die Gemeinde an die Betriebe Zinsen zahlen (Aufwand 5518000).*

S. 175: I-111-104 Grundstücksverkauf C 24  
Zeitliche Planung konkretisieren

im Rahmen der Haushaltsvorberatung der Fraktion aktiv für Merzenich wurde auf Anfrage zu der Investition I-111-104 Grundstücksverkauf C24 „Merzpark“ Seite 175 mitgeteilt, dass mit dem potenziellen Investor noch kein rechtsgültiger Vertrag abgeschlossen wurde. Somit ist die aufgeführte Summe von 1.122.000€ nur ein Planwert und zu hinterfragen.

1. Ist ein Vertragsabschluss in 2016 noch realistisch?
2. Welche Hinderungsgründe stehen einem Vertragsabschluss entgegen?
3. Was wurde diesbezüglich seitens der Gemeinde Merzenich unternommen?
4. Wurden andere Veräusserungsmöglichkeiten in Betracht gezogen?

*Mit dem Investor wurde im Sommer 2013 bereits ein aufschiebend bedingter Kaufvertrag bei einem Notariat geschlossen. D.h. der Investor erwirbt die Flächen und zahlt diese, sobald der Bebauungsplan C 24 Rechtskraft erlangt. Bis dahin hat dieser jedoch die Möglichkeit vom Kauf noch zurück zu treten. Hiervon wird nicht ausgegangen.*

*Die Änderung des Flächennutzungsplanes liegt seit Februar 2016 der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung vor. Hierfür werden ca. 3 Monate benötigt. Im Mai 2016 wird die Genehmigung des Flächennutzungsplanes erwartet.*

*Danach kann sowohl der Flächennutzungsplan als auch der Bebauungsplan C 24 mit Veröffentlichung Rechtskraft erlangen und der Investor kann zur Zahlung aufgefordert werden.*

#### S. 176: I-111-105 Erschließung C 25 – Grobplanung Straßen/Kanalnetz liegen vor?

*nein*

#### S. 181: Feuerwehrgerätehaus Girkelsrath (Rest) 170.000 €

Wenn es sich um Mehrkosten handelt, hätte der Rat nach unserer Einschätzung längst informiert werden müssen, daher ist aktuell genau darzustellen, seit wann die Zusatzkosten bekannt sind! Nunmehr muss zunächst der HFA und dann der Rat ausführlich informiert werden!

Warum befinden sich keinerlei aussagekräftigen Hinweise im Haushalt zu den Mehrkosten und warum wurde nicht schon längst ein Nachtragshaushalt veranlasst?

Wir bitten um Gegenüberstellung der Planungskosten/ Ergebnisse der Ausschreibungen und anschließende Auftragsvergabe, incl. zeitlichem Ablauf!

Wir bitten um schriftliche detaillierte Erläuterung in zeitlicher und kostentechnischer Hinsicht und Vorlage einer Planung bis zur Beendigung und Abschluss der Bauarbeiten!

*In 2013 wurden Schätzkosten i.H. von 600.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Kostenschätzung des Architekten vom 14.2.2014 in Höhe von 604.000 € wurde auf Grundlage des Raumprogramms im Vorfeld der Erteilung des Planungsauftrages erstellt. Es lag noch keine konkrete Planung zugrunde und wesentliche Einflussgrößen waren noch nicht bekannt.*

*Bei der konkreten Planung musste das Raumangebot nach Maßgabe des Bedarfs der Feuerwehr angepasst und erhöht werden. Dies hatte zur Folge, dass eine dritte Fahrzeugunterstellmöglichkeit geschaffen werden musste.*

*Bei einigen Gewerken kam es während der laufenden Bauphase in 2015 zu Mehrkosten von insgesamt rund 60.000 €. Diese Mehrkosten sind u. a.: Bodenverbesserung im Zuge der Gründung, zusätzliche Aussteifung des Gebäudes wegen Erdbebbensicherheit, Mehraufwand bei den Entwässerungsarbeiten und der Elektroinstallation sowie der Erstellung der Außenanlagen.*

*Eine weitere Kostensteigerung ist in der Preisindexsteigerung von rd. 9,5 % zwischen dem Zeitpunkt der Kostenermittlung 2013/2014 und dem Schwerpunkt der Beauftragungen in 2015 begründet. In den bisherigen Kosten sind 20.000 € für die Innenersteinrichtung enthalten. Diese Kosten sind keine reinen Baukosten und waren in der Kostenschätzung nicht enthalten.*

*Zurzeit stehen noch 73.000 € zur Verfügung. Für fast alle Gewerken liegen die Schlussrechnungen vor. Eine abschließende Gegenüberstellung der Plan- und Ist Kosten wird in Kürze vorliegen.*

S. 196: Anfrage SPD-Fraktion v. 23.03.2016 wg. Nahwärme Morschenich-Neu

*s. gesonderter Vermerk vom 30.03.2016 (via e-mail am 30.03.2016 gestellt).*

S. 197: Regenwasserbehandlungsanlage – kurze Erläuterung

*Gemäß des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Merzenich (Ratsbeschluss 23.09.2015) ist für die Bereich Dürener Straße (Ost und West), Bergstr. und Steinweg in Merzenich eine Regenwasserbehandlungsanlage herzustellen, da dort aufgrund der Verkehrsbelastung behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser anfällt. Planung in 2016, Ausführung 2017.*

S. 200: Grünanlagen – 20.000 €, welche, bitte Details

*Ansatz für die Erneuerung / Ertüchtigung der Ausstattung von Grün- und Parkanlagen. Details zu den einzelnen Maßnahmen können derzeit noch nicht aufgeführt werden, da hierzu noch eine Prioritätenliste erstellt wird.*

## **Fragen zum Stellenplan:**

Erhöhung im Stellenplan Teil A und Teil B gesamt um 1,63 Stellen

*Ja! Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:*

- *0,5 Beamtenstelle Sozialamt => siehe auch Vorbericht Ziffer 2.2.3*
- *1 Stelle in Summe => „Rückkehrer“-Sachverhalte aus Elternzeit sowie*
- *0,13 Erhöhung Arbeitszeitmodell einer Reinigungskraft*

In der Datei „Vorbereitung Stellenplan 2016 mit PK.xls“ müsste in Planung eine befristete Stelle im Bauamt ergänzt werden?

*Nein! Hier geht es ausschließlich um Dauerstellen. Dass in der Vergangenheit hier auch befristete Arbeitsverträge auf Stellen geführt worden sind, ist haushaltsrechtlich nicht ganz sauber, um nicht zu sagen falsch. Deshalb gibt es zwei Betrachtungen: Die eine Betrachtung ist die Entwicklung der Dauerstellen => Stellenplan. Hier würde ich gerne eine strategische*



Vereinbarung mit der Politik treffen, wie die mittelfristige Planung aussehen soll. Meine Vorstellungen habe ich u. a. im Vorbericht dargelegt.

Projektbezogen (wie jetzt hier im vorliegenden Fall) können dann zusätzliche Personalressourcen „eingekauft“ werden. Dafür muss aber „nur“ Geld eingestellt und keine Stellen ausgebracht werden.

Es ist also konsequent zwischen Dauerstellen (Abbildung Stellenplan) und Zeitarbeitsverträgen (Geld ohne Stellen) zu unterscheiden.

Im Bauhof wäre nach Planung eine Person weniger tätig?

Ein Mitarbeiter wechselt nach Verrentung des derzeitigen Stelleninhabers auf die Stelle des Hausmeisters. Die dann im Bauhof freigemachte Stelle habe ich als Kompensation im Rahmen der Konsolidierung insoweit angeboten. Mir war wichtig, hier ein Gesamtpaket zu schnüren. Es ist rechnerisch sicherlich eine Stelle weniger im Bauhof. Tatsächlich bzw. de facto nicht, weil der in Rede stehende Mitarbeiter Stand heute keine klassischen Bauhofarbeiten macht, sondern ausschließlich Hausmeistertätigkeiten und das Schwimmbad betreut. Das war für mich ausschlaggebend (da es keine Reduzierung der Personalausstattung des Bauhofs gegenüber dem IST bedeutet), eine Stelle EG 5 nach dem Renteneintritt bereits als Kompensation anzubieten.

In welcher Position des Teilergebnisplanes findet „projektbezogen“ sich wieder?

In keiner/keinem: Es ist üblich im Haushaltsverfahren (wie auch beim Bund), dass die Veränderungen des Stellenhaushalts „geldmäßig“ nach Verabschiedung des Haushalts nachvollzogen werden, um den administrativen Änderungsaufwand, der sich aus den Änderungen ergibt, möglichst gering zu halten. Deshalb erfolgt die monetäre Bewertung von Änderungen über standardisierte PK-Sätze. Das ist im Vorbericht beschrieben. Die Grundlagen wurden bereits zur Verfügung gestellt. WICHTIG: Der Gesamtansatz der Personalkosten im Gesamtergebnisplan, wie jetzt im Entwurf enthalten, soll hiervon unberührt sein. D.h., die Personalkosten für die befristete Stelle werden wir aus dem Gesamthaushalt erwirtschaften.